Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 2 (1780)

Heft: 24

Vorwort: Es sind mir seit kurzem verschiedene Anmerkungen [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Sammler.

Eine gemeinnützige Wochenschrift, für Bündten.

Vier und zwanzigstes Stud.

** * **

Es find mir feit furgem verschiedene Unmerkungen, Erinnerungen, Zurechtweisungen und Romplimenten Briefe über den gethanen Vorschlag zur Versorgung unserer Armen zugefandt worden. Einige berfelben enthalten nichts als fromme Bunfche fürs Vater. land und den Armen, andere halten sich mit Schmeis cheleien und Lobeserhebungen auf, davon ich die ersten verachte und die lettern nicht verdiene, und noch andere machen Vorschläge zur Erhebung eines Kavitals, die sich wohl in Monarchischen, aber gewiß nie in Democratischen Staaten, wo eine durch Vernunft und Bescheidenheit gemäßigte Gifersucht die Grundstütze ber Freiheit ift, ausführen laffen : feine von allen hat mir achtungswürdiger geschieneu. als gegenwartige Erinnerung, die mir von einem Anonimus, der beides die geistliche und weltliche Staatsverfassung seines Baterlandes genau tennt. fich mit politischen Speculationen beschäftiget und in Ausführung seiner Projecten gröstentheils glücklich gewesen ist, zugesandt worden, und ich hoffe unfere Lefer werden mirs verzeihen, wann ich dies Blat damit anfülle. hier ist sie: